

Loft & Design

Ideenwettbewerb. „Wenn es eine europaweite Architektur-Competition geben würde, sähe es für Österreich ganz anders aus als im Fußball“, so Stararchitekt Harald Klein. Über neue Ideen, Wagemut und Bauherren, die innovative Projekte umsetzen.



Diese Ursprünglichkeit, Stärke, Dominanz der Landschaft in Österreich zeichnet in den Rillen der Gehirne eine Kartografie, eine Topografie ab, die sehr förderlich ist für Kreativität und ursprüngliches Design, das zum Punkt kommt“, sagt Harald Klein, Stararchitekt und Juror beim Ideenwettbewerb der HotelDesign Werkstatt Salzburg. Ein solcher Wettbewerb, gemacht um Vertreter der Industrie mit jungen Architekten und Designern gemeinsam an einen Tisch zu bringen, ist einzigartig und neu. Und gut. „Es ist eine Win-win-Situation für alle

Beteiligten“, so Sylvia Bierbamer von der HotelDesign Werkstatt Salzburg, die sich über die positive Resonanz freut: „Auf der Homepage wurden wir innerhalb kürzester Zeit fast 5000 Mal angeklickt, 1772 Clicks waren auf der Downloadbox. Ein tolles Ergebnis.“ Die HotelDesign Werkstatt, beheimatet im Salzburger Gusswerk, ist eine Plattform, die als Arbeits- und Kommunikations-Drehscheibe für Architekten, Designer, Bauherren, Industrie und Hotellerie dient. Statt in Schauräumen präsentieren sich alle Produkte, Dienstleistungen und Ideen den Besuchern in den interaktiv ge-

lebten Räumlichkeiten eines Schauhotels. Der Ideenwettbewerb ist eine konsequente Weiterführung der Philosophie des Hauses, auf kreativem Weg Möglichkeiten des interdisziplinären Dialogs zu schaffen.

PROJEKT. Unter dem Motto „Loft & Design“ wurde der Wettbewerb heuer erstmalig durchgeführt und vorrangig in Österreich, Deutschland und der Schweiz ausgeschrieben. Aufgabenstellung: Die Erweiterung, der Um- und Ausbau der legendären Panzerhalle in Salzburg. Dabei sollen integrative Lofts mit einem neuen Lifestyle



und einer trendigen Architekturaussage geschaffen werden. „Die Teilnehmer haben in relativ kurzer Zeit ein komplett durchdachtes, funktionierendes Konzept vorlegen müssen. Das Einzige, was wirklich feststand, war die Außenfassade. Eine wesentliche Vorgabe dabei war, Arbeiten und Wohnen in kreativer Art zu verbinden“, erklärt der Eigentümer und Bauherr der Panzerhalle, Marco Sillaber. Die eingereichten Projekte wurden in Bezug auf Originalität, Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz beurteilt und bewertet. Die Jury war hochkarätig besetzt: Interior Architecture & Diplom-Designer Harald Klein, Projektentwickler Stefan Frenkel, Interior Designer Claudio Carbone, Wolfgang Gallas (Hilton

Development Director Germany, Austria, Switzerland), Marco Sillaber (Panzerhalle), Sylvia Bierbamer (HotelDesign Werkstatt), Michael Widmann (Managing Partner PKF hotelexperts GmbH) und Harry Gatterer, Geschäftsführer des Zukunftsinstituts Österreich.

PREISTRÄGER. „Es gibt selten solche Räume, die du als Architekt so bespielen kannst. Wir haben uns das angeschaut, der Raum hat uns einfach fasziniert und das hat uns bewegt mitzumachen“, so Christian Kirchner von smartvoll! architektur. Gemeinsam mit seinem Partner Philipp Buxbaum hat er den Wettbewerb für sich entscheiden können. Seit nunmehr sechs Jahren betreiben die beiden, die sich während des Studiums kennenlernten, ein eigenes Architekturbüro in Wien. Das Konzept für die Panzerhalle haben sie in nur zwei Wochen erarbeitet, die Erwartungshaltung, dabei stark zu punkten, war eher gering. „Wir sind hergefahren, um uns anzuschauen, warum wir verloren haben. Wir wollten sehen, wo wir stehen, was wir beim nächsten Mal besser machen können“, erzählt Buxbaum. Im Rahmen eines feierlichen Premieren-Events, moderiert von Mentalist und Magier Manuel Horeth, wurde ihnen die Siegerprämie von 5000 Euro übergeben. Insgesamt wurden sieben Preisträger ermittelt: „Die Jury hat die ganze Bandbreite gesehen, es gibt verschiedenste Lösungsmöglichkeiten, tolle Projekte, viel Wagemut. Der Siegerentwurf ist sehr puristisch, das hat uns überzeugt“, so Harald Klein.

PANZERHALLE. Alle Exponate werden in der 1500 Quadratmeter großen HotelDesign Werkstatt ausgestellt und später auch

in die Panzerhalle übersiedeln. Marco Sillaber: „Ostern 2014 werden die ersten Lofts bezugsbereit sein. Nicht nur für uns, sondern auch für die Interessenten ist dieser Wettbewerb eine große Chance. Der Wettbewerb zeigt komplette, fertige und unterschiedliche Konzepte und Möglichkeiten, wie ein Loft gestaltet werden kann. Dem Kunden präsentiert sich auf anschauliche Weise, wie unterschiedlich Architekten mit Raumgliederungen, Materialien und Produkten umgehen. Ob und welches Projekt schlussendlich unter Beauftragung der Architekten realisiert wird, entscheidet allein der Kunde. Die einzigartige Panzerhalle ist als Ausstellungs-, Arbeits- und Wohnraum konzipiert.“

Der Ideenwettbewerb soll künftig einmal jährlich stattfinden. Sylvia Bierbamer: „Wir waren selbst überrascht über die große Resonanz und es zeigt uns den Weg. Wir werden sicher auch in Zukunft Wettbewerbe dieser Art durchführen. Das können ganz andere Aufgabenstellungen und Projekte sein. Aber vom Prinzip her funktioniert das sehr gut.“

Gerlinde Tschepplak

GEWINNER IM ÜBERBLICK

1. smartvoll! architektur

Christian Kircher/Philipp Buxbaum, Wien
www.smartvoll.at

2. yes architecture

Ruth Berkold, München
www.yes-architecture.com

3. Plan2Plus

Ralf Peter Knobloch, München
www.plan2plus.de

3. ID Modus interdisciplinary design

Pegah Ghalambor, Hamburg
www.idmodus.com

5. Bruederl Concept GmbH

Traunreut
www.bruederl.de

6. STIJN NAGEL architect

Salzburg
www.stijnnagels.be

7. Prof. Moths Architekten

Hamburg
www.moths-architekten.de

UNSERE PARTNERFIRMEN

BOS GmbH, www.bestofsteel.de

GIRA GmbH, www.gira.de

HÄFELE GmbH, www.haeefe.de

Herholz GmbH, www.herholz.de

HOTEL & OBJEKT by Franziskus,
www.hotelundobjekt.at

Johan van den Acker GmbH,
www.vandenacker.nl

KEUCO GmbH, www.keuco.de

PALME GmbH, www.palme.eu

ZEHNDER GmbH, www.zehnder-systems.de